

## Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 20. April 2016

Ort: Großer Saal der Handwerkskammer  
Ansgaritorstraße 24, 28195 Bremen

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr

Ende der Versammlung: 22:16 Uhr

### Anwesend:

#### *Geschäftsführender Vorstand/Erweiterter Vorstand:*

Ronald Hillebrand, Dr. Manfred Gangkofer, Eilhard Janssen, Klaus Wekerle, Stefan Bünger, Andrea Munjic,  
Georg Schmitz, Frank Schröder, Iris Hopmann

#### *Betriebsleiter Kletterzentrum:*

Jonas Loss

#### *Versammlungsleiter:*

Folkert Lenz

#### *Protokollführerin:*

Susanne Klose

### Abwesend:

Eckhard Homann/erweiterter Vorstand (entschuldigt)

54 stimmberechtigte Mitglieder gemäß Teilnehmerlisten

## Tagesordnung:

### TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1.Vorsitzenden

### TOP 2

Wahl des Versammlungsleiters

### TOP 3

Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

### TOP 4

Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen

### TOP 5

Aussprache zu TOP 4

### TOP 6

Finanzen

- Jahresabschluss 2015
- Wirtschaftsplan (Entwurf) 2016
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Wahl der Rechnungsprüfer

### TOP 7

Entlastung des Vorstands

### TOP 8

- Beitragserhöhung ab 01.01.2017
- Beendigung der Mitgliedschaft im Landessportbund

### TOP 9

Neuwahlen Vorstand

### TOP 10

Neuwahlen Ehrenrat

### TOP 1

Der 1. Vorsitzende Ronald Hillebrand begrüßt die Mitglieder und stellt die satzungsgemäße Einladung mit Veröffentlichung des Termins in der Vereinszeitung Bremen Alpin Ausgabe 2/2016 fest.

### TOP 2

#### Wahl des Versammlungsleiters

Folkert Lenz wird als Versammlungsleiter durch die Mitglieder einstimmig gewählt.

### TOP 3

Mit einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

### TOP 4

#### Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen

#### Bericht des 1. Vorsitzenden Ronald Hillebrand (sowie Jonas Loss/Betriebsleiter Kletterzentrum und Georg Schmitz/stellv. Betriebsleiter Kletterzentrum)

Nach sieben Jahren Vorbereitung und großem ehrenamtlichen Einsatz konnte das Kletterzentrum am 11. Dezember 2015 eröffnet werden. Seitdem sind über 6.000 Eintritte erfolgt (aktuell 63 Eintritte pro Tag).

Seit Eröffnung konnten bereits eine Vielzahl an Kletterkursen erfolgreich durchgeführt werden, z.B. 33 Schnupperkurse, 42 Einstiegskurse sowie zwei Vorstiegskurse. Darüber hinaus waren auch schon 10 Schulklassen zu Besuch. Auch das Angebot, Kindergeburtstage im Kletterzentrum zu feiern, wird sehr gut angenommen.

Zurzeit wird die Außenanlage fertiggestellt, so dass sie bald komplett genutzt werden kann.

Für 2016 sind weitere Aktivitäten im Kletterzentrum geplant:

- Jubilär- und Ehrenamtsfeier
- Outdoor- und Kletterflohmarkt
- Grill-and-Climb
- Sommerfest
- Klettermarathon
- Aktion Sicher-Klettern
- Tag der offenen Tür zum 1. Geburtstag (11.12.2016)

Lediglich die Auslastung in den Vormittagsstunden muss zukünftig noch verbessert werden – hier gibt es im Moment noch Leerlaufzeiten.

Sehr positiv entwickeln sich seit dem letzten Jahr auch die Mitgliederzahlen; seit Dezember 2015 gab es 483 Sektionseintritte, die aktuelle Mitgliederzahl – Stand 15.04.2016 – liegt nun bei 4.230.

#### Bericht des 2. Vorsitzenden Dr. Manfred Gangkofer

#### Geschäftsstelle

Die endgültige und formale Trennung von Frau Lehmann ist zum 31.12.2015 erfolgt. Die Stundenzahl von Frau Klose wurde zum 01.01.2016 auf 30 Wochenstunden aufgestockt. Frau Niemeyer (Buchhaltung) arbeitet seit 01.03.2016 ebenfalls mit erhöhter Stundenzahl; 8 Stunden pro Woche statt bisher 6.

#### Allgemein:

- Die neuen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle werden von den Mitgliedern angenommen
- Nach wie vor funktioniert die Kooperation mit dem Bremer Ski-Club gut
- Im letzten Jahr gab es einen Wasserschaden in der Geschäftsstelle
- Zu Jahresbeginn häuften sich technische Probleme mit der Hard- und Software, die inzwischen weitestgehend behoben werden konnten
- Die Möglichkeit, sich online als Mitglied anzumelden wird zunehmend mehr genutzt; zum großen Teil erfolgen die Anmeldungen mittlerweile auf diesem Weg

#### Website

Die Website ist immer aktuell und das erste Medium zur Information, das viel genutzt wird; der Newsletter erreicht inzwischen 1.400 Abonnenten.

#### Vorstand

Im vergangenen Jahr sind der geschäftsführende Vorstand sowie der Gesamtvorstand zu 14 Sitzungen zusammengekommen.

#### Verbandsarbeit

Die Sektion Bremen ist aktiv beim Nordwestdeutschen Sektionenverband, beim Hauptverein (HV) sowie beim Landessportbund Bremen (LSB).

#### Kreuzbachhütte

Die Kreuzbachhütte konnte zum 01.08.2015 zum Preis von € 95.000 verkauft werden.

### **Bericht des 3. Vorsitzenden Eilhard Janssen**

#### Bremen Alpin

Als Magazin von und für Mitglieder ist es eine Voraussetzung, dass ausreichend Beiträge in der Redaktion eingehen; dies war im letzten Jahr nicht immer der Fall. An die Tourenleiter\*innen wird appelliert, ihre Teilnehmer\*innen zu Beiträgen zu ermuntern (erfreulicherweise ist hier die Jugendabteilung sehr aktiv).

Die Akquise von neuen Anzeigenkunden hat vor kurzem Dirk Herrmann übernommen.

Ausnahmsweise ist die Herausgabe des Heftes 1.2016 terminlich etwas verzögert erfolgt, weil über die Eröffnung des Kletterzentrums aktuell berichtet werden sollte,

#### Tourenflyer

In der Vorbereitung der aktuellen Ausgabe haben Andrea Munjic, Manfred Gangkofer und Hans-Peter Meyer einiges an Zeit und Know-How eingebracht.

Auch in diesem Jahr ist das Tourenprogramm wieder in Form eines Flyers erschienen und wurde mit dem Alpin-Heft an unsere Mitglieder verschickt; gleichzeitig ist das Programm auf unserer Website veröffentlicht. Vorteile: Neben der Kostenersparnis lässt es sich leichter in dieser Form im Stadtgebiet verteilen.

Über den Zeitpunkt der Herausgabe gab es Diskussionen; daher wurde er dieses Mal etwas nach hinten verschoben. Abschließend muss dieses Thema mit den Tourenleitern nochmals vor der nächsten Ausgabe besprochen werden.

#### Werbeflyer Vorträge

Erstmalig wurde neben den üblichen Seiten im Bremen-Alpin-Heft für unsere Vorträge ein Extra-Flyer entworfen. (Dieses war arbeitsintensiv, vor allem deshalb, weil es schwierig war, an druckfähige Fotos mit einer entsprechenden Auflösung zu kommen).

#### Nordwestdeutscher Sektionenverband

Wichtige Beschlüsse:

- Schaffung einer halben Stelle für einen Referenten für Klettern und Umweltschutz. Diese Arbeit ließ sich ehrenamtlich nicht mehr leisten, weil es eine Zunahme an Vorschriften und beteiligten Verwaltungsorganen sowie Privatpersonen (Eigentümer) im Laufe der Zeit gab. Verbunden war die Schaffung dieser Stelle mit einer Erhöhung unserer Abgaben pro Mitglied
- Zusammenschluss vom Nordwestdeutschen Sektionenverband und dem Niedersächsischen Landesverband Bergsteigen e.V. als länderübergreifender Landesverband erfolgt am 20.-22.05.2016.

### **Bericht des Jugendreferenten Stefan Bünger**

Der Jugendbereich hat zurzeit 5 Gruppen, davon konnte eine erfreulicherweise neu im Februar gegründet worden (diese richtet sich an Kinder von 8-11 Jahren). Insgesamt klettern 60 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren; hierbei sind die Familiengruppen noch nicht berücksichtigt. Die Gruppen werden durch 12 Jugendleiter\*innen sowie 4 Helfer\*innen geleitet. Leider sind zurzeit noch 20 Kinder/Jugendliche auf den Wartelisten; in diesem Zusammenhang werden neue Jugendleiter\*innen dringend gesucht.

Die Gruppenstunden sind die Grundlage der Jugendarbeit; hierbei geht es um Lernen, Spielen, die Vorbereitung auf das Klettern „draußen“ und das Planen von gemeinsamen Ausfahrten. Auch der Zusammenhalt ist wichtig, daher haben schon alle Gruppen eine Kletternacht im neuen Kletterzentrum durchgeführt (vielen Dank an Jonas für die gute Kooperation).

Neben den Kletteraktivitäten bringen sich die Kinder und Jugendlichen auch aktiv mit ein. So waren sie z.B. bei der Pflanzaktion im Kletterzentrum mit dabei und im Rahmen des Pfingstcamps wurden Felsabstiege in Ordnung gebracht und „illegale“ Wege beseitigt.

#### Sektionsübergreifendes:

- Der Bundesjugendleitertag 2015 hat in Tübingen stattgefunden
- Der Landesjugendleitertag wurde im Februar im Kletterzentrum durchgeführt
- Gemeinsame Ausfahrten mit anderen Sektionen sollen fortgeführt werden

#### Ausblick

- Erneute Teilnahme am Pfingstcamp geplant
- In diesem Jahr werden zwei große Ausfahrten ins Ötztal und ins Allgäu stattfinden
- Das Spätsommerncamp des JDAV Bremen soll als festes Event etabliert werden

#### Bericht der Referentin für Ausbildung Andrea Munjic

Neu im Amt seit Ende August 2015, waren die ersten Aufgaben die Miterstellung des Tourenprogramms 2016, das Tourenleitertreffen im vergangenen November sowie die Schlichtung eines Streits zwischen einem Teilnehmer und einem Tourenleiter; ein großer Teil der Arbeit besteht immer noch darin, sich einzuarbeiten, Fachübungs- und Wanderleiter besser kennenzulernen und das Arbeitsgebiet für alle Seiten transparenter zu machen und weiterzuentwickeln. Mit dem Kletterzentrum wurden Veränderungen in Bezug auf Indoorklettern und Ausbildung des Personals abgestimmt; Fortbildungs- bzw. Ausbildungsbedarfe werden kommuniziert, die Verantwortung liegt seit 2016 beim Kletterzentrum. Das trifft auch auf das gesamte Kursprogramm und die Klettergruppen zu.

#### Tourenprogramm 2015

Im Bereich Outdoortouren gibt es von vor 2015 keine Unterlagen. Dies wurde geändert, so dass seit dem letzten Jahr Teilnehmerlisten vor Beginn der Touren in der Geschäftsstelle hinterlegt werden und alle Seiten informiert sind, wer von der Bremer Sektion gerade in den Bergen unterwegs ist.

#### Fakten

- In 2015 gab es 21 Tourenangebote, an denen 125 Mitglieder teilgenommen haben (56 % Männer, 44 % Frauen)
- Im Bereich Klettern gab es im letzten Jahr 7 Anfängerkurse und zwei 50plus-Kletterangebote mit insgesamt 56 Teilnehmern

#### Fachübungs- und Wanderleiter 2013 – 2016

Drei Wanderleiter haben ihre Tätigkeit aufgegeben (aus Altersgründen oder weil das Angebot nicht gut nachgefragt wurde). Ein weiterer Wanderleiter bietet altersbedingt keine schweren Hochtouren mehr an, ist aber im Rahmen seiner Möglichkeiten nach wie vor aktiv (dieses gilt auch für einen FÜL). Aus persönlichen Gründen beendete ein weiterer Fachübungsleiter seine Tätigkeit.

Bis zum Ende letzten Jahres haben mehrere Mitglieder eine Ausbildung absolviert (darunter eine Wanderleiterin, was ein Novum ist).

Die Fachübungsleiter müssen sich in regelmäßigen Abständen fortbilden, um ihre Lizenzen zu erhalten (Inhalte: z.B. Klettertechnik, Lawinenbergung, Sturz- und Sicherungstraining, Umgang mit Angst beim Klettern usw.).

Anfang 2016 haben sich in einem Sonderlehrgang sechs Mitglieder im Kletterzentrum zu Kletterbetreuern ausbilden lassen.

Weitere Vorhaben für dieses Jahr sind ein Outdoortraining mit Schwerpunkt auf schwere Unfälle am Berg, an dem unsere Wanderleiter und Fachübungsleiter teilnehmen können.

Ein besonderer Dank geht an Georg Schmitz, der bei der Übergabe und Einarbeitung immer zur Seite stand, aber auch an alle anderen für die Unterstützung.

**Bericht des Hüttenwarts Bremer Hütte Frank Schröder**

Jahresrückblick 2015

- Erfolgreiche Saison mit 3.334 Nächtigungen
- 150 ehrenamtliche Arbeitsstunden auf der Hütte durch Reinhard Pridat, Rolf Wöhlmann, Hans Wilken und Frank Schröder
- Keine Beeinträchtigungen durch Gebäude- oder Techniksäden
- Im August war die Trinkwassersammelstelle nicht in der Lage, das nötige Wasser bereit zu stellen (es wurde dann das Wasser aus dem See vor der Hütte genommen)
- Es traten mehrere Schäden an der Materialseilbahn auf
- Kostenrechnung: Einnahmen und Kosten ergaben ein Ergebnis von € -10.168,00

Ein detaillierter Bericht ist auch im Bremen-Alpin 2.2016 zu finden

Aktuelle Maßnahmen

- Ersatz von 23 Matratzen/Kopfkissen in den Zimmerlagern sowie von Halogenstrahlern
- Installation einer Brandmeldeeinrichtung inkl. Türmagnete für die Brandschutztüren und einem Gassensor
- Verhandeln von Wartungsverträgen für Trink- und Abwasseraufbereitung sowie E-Technik
- Sanierung der Fahrstraße zur Seilbahnstation

Budget 2016

Mittel- und langfristig sind große Investitionen erforderlich für einen notwendigen Hüttenumbau inkl. Hüttenerweiterung sowie für eine Erneuerung der Materialseilbahn

Zukünftige Aufgaben

- Schaffung vorschriftsmäßiger Personalunterkünfte, Aufenthaltsbereiche; auch die Küche entspricht nicht den Vorgaben
- Missverhältnis zwischen Schlaf- und Sitzplätzen muss verbessert werden
- Trinkwassererfassung/Regenwassersammelbehälter müssen zukunftssicher gestaltet werden
- Die Materialseilbahn benötigt eine komplette Revision, aller Voraussicht nach ist in 10-15 Jahren ein Austausch nötig

Entwicklung

- Planung der notwendigen Maßnahmen, um die Betriebsgenehmigung zu erhalten; hier wird Kerstin Koopmann im Rahmen einer Masterarbeit eine Umsetzungsmöglichkeit im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben (siehe oben) erarbeiten.

Wegereferent

Da neben dem Stubaier Höhenweg viele weitere Wege im Arbeitsgebiet der Bremer Hütte zu erhalten und zu pflegen ist, wird ein ehrenamtlicher Wegereferent gesucht (bei Interesse bitte in der Sektion melden).

**Bericht des Hüttenwarts Nauderer Hütte Dr. Manfred Gangkofer**

Die Auslastung ist unverändert gut, vor allem im Winter. Im Vergleich zum Vorjahr konnten etwas weniger Einnahmen durch Übernachtungen erzielt werden, die Anzahl der Übernachtungen ist jedoch gestiegen.

Die Hütte kann ausschließlich online gebucht werden, hier gab es zwischenzeitlich Probleme mit der Buchungssoftware.

**Bericht der Referentin für Vortragswesen Iris Hopmann**

Die Besucherzahlen bei den Vorträgen sind nach dem letzten schwierigen Jahr auch weiterhin problematisch; es nehmen zunehmend weniger Zuhörer teil. Gleichzeitig sind die Kosten gestiegen.

Die Saison 2016/2017 ist bereits geplant, die Kostenseite muss aber noch im Vorstand besprochen werden, da mit einer Unterdeckung gerechnet wird. Sollten diese negativen Tendenzen sich weiterhin verstärken, stellt Iris Hopmann den Fortbestand des Vortragswesens grundsätzlich in Frage.

Die Bücherei dagegen wird weiterhin gut besucht.

**Bericht des Referenten für Naturschutz Eckhard Homann**

Da Eckhard Homann krankheitsbedingt abwesend ist, gibt es in diesem Referat keinen Bericht.

## TOP 5

### Aussprache zu TOP 4

Reinhard Pridat merkt an, dass im vergangenen Jahr lediglich 6 Mitglieder aus unserer eigenen Sektion die Bremer Hütte besucht haben. Er regt an, dass vor allem auch die Tourenleiter\*innen animiert werden, Werbung für die Hütte zu machen.

Im Hinblick auf das Vortragswesen vertritt er die Meinung, dass das Vortragswesen (auch für die älteren Mitglieder) in jedem Fall erhalten werden soll.

## TOP 6

### Bericht des Schatzmeisters

Klaus Wekerle erläutert den Jahresabschluss anhand einer PowerPoint-Präsentation, in der die wichtigsten Bilanzpositionen in einer Balkengrafik dargestellt wurden.

Auf der Aktivseite gab es wesentliche Veränderungen bei den Sachanlagen und den Bankbeständen. Das im Dezember 2015 fertiggestellte Kletterzentrum wurde aktiviert. Die gesamten Herstellungs-/Anschaffungskosten von TEUR 3.035,5 verteilen sich auf Gebäude: TEUR 2.437 (davon abgesetzt wurden Beihilfen/Spenden von insgesamt TEUR 605,5 > DAV 292 > Stadt 228 > Spenden 85,5), Kletterwand: TEUR 485,8, Außenanlagen: TEUR 49,4, Geschäftsausstattung: TEUR 41, Erbbaurecht: TEUR 20 und Geringwertige Wirtschaftsgüter: TEUR 2,3.

Der höhere Bankbestand setzt sich im Wesentlichen aus den abgerufenen restlichen Darlehensmitteln zur Begleichung der Abschlusszahlungen an den GU Aug. Prien (TEUR 230) und den Kletterwandhersteller T-Wall (TEUR 156) zusammen, die im Folgejahr geleistet wurden.

Die sonstigen Forderungen beinhalten den Umsatzsteuererstattungsanspruch von TEUR 46.

Auf der Passivseite wurde die Entwicklung der Rücklagen erläutert. Das negative Vorjahresergebnis von TEUR 7 ist von den freien Rücklagen in Abzug gebracht worden. Die Darlehen setzen sich zusammen aus TEUR 1.500 von Neelmeyer/kfW und TEUR 657 vom DAV für das Kletterzentrum sowie TEUR 193,7 Altdarlehen für die Bremer Hütte. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten hauptsächlich die restlichen Verpflichtungen aus dem Bau des Kletterzentrums. Die Mitgliederdarlehen von TEUR 73 sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### *Zur Gewinn- und Verlustrechnung:*

Die Mitgliederzahlen haben sich weiter positiv entwickelt, so dass die Beitragseinnahmen um rd. 5,2% gestiegen sind, allerdings entsprechend auch die Verbandsabgabe. Das Ergebnis des ideellen Bereichs hat sich leicht verbessert. Die in 2012 und 2013 hohen Ergebnisse in diesem Bereich resultieren aus der in diesen Jahren erhobenen Sonderumlage. Die neutralen Posten enthielten in 2013 die Versicherungserstattung für die Kreuzbachhütte von TEUR 11. Das ungewöhnlich hohe Ergebnis im Bereich Vermögensverwaltung ist auf den Verkaufserlös für die Kreuzbachhütte (TEUR 95 abzüglich TEUR 8 Restbuchwerte) und die Veräußerung der entbehrlichen gewordenen Kletterwand bei 1860 für TEUR 3 zurückzuführen. Der hohe Verlust in den steuerpflichtigen Sparten ist hauptsächlich durch den Anlaufverlust im Kletterzentrum bedingt. Insgesamt beträgt das Jahresergebnis TEUR 65.

In einer weiteren Grafik wurden die Ergebnisse der einzelnen Kostenstellen dargestellt, die in dem anschließend vorgetragenen Wirtschafts- und Investitionsplan in einer Gegenüberstellung mit dem Vorjahr näher erläutert wurden.

Der Wirtschafts- und Investitionsplan befasste sich im Wesentlichen mit den notwendigen Investitionen für die Bremer Hütte (ca. TEUR 19) und dem für 2016 prognostizierten weiteren Anlaufverlust aus dem Betrieb des Kletterzentrums, der mit TEUR 39 veranschlagt wurde. Für den Verein ist daher mit einem negativen Gesamtergebnis von TEUR 14 zu rechnen. Die Mitgliederversammlung genehmigt den Haushaltsentwurf für 2016.

Zum Schluss gibt Klaus Wekerle bekannt, dass er nach sechs Jahren im Amt nicht wieder kandidieren wird. Ronald Hillebrand bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes und der Sektion für die geleistete Arbeit und das große Engagement von Klaus Wekerle.

Bericht der Rechnungsprüfer

Die Prüfung wurde in der Geschäftsstelle am 14. April 2016 durch die Rechnungsprüfer\*in Verena Barth und Dietrich Behl vorgenommen. Die Salden aller Bankkonten wurden mit den ausgewiesenen Beständen in der Saldenliste per 31.12.2015 verglichen. Darüber hinaus sind anhand der Kontennachweisliste zur Bilanz per 31.12.2015 die Einnahmen und Ausgaben stichprobenartig hinsichtlich einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung und Buchführung geprüft worden. Die Sach- und Personalkosten sind in den Aufwandskonten gebucht und durch dazugehörige Belege nachvollziehbar. Auch die Einnahmen wurden auf Basis der Buchungen in den Ertragskonten stichprobenartig mit den Nachweisen verglichen. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die als Kopien vorhandenen Belege nach Buchungsnummern in einem Ordner abgelegt, wurden Verena Barth und Dietrich Behl zu Beginn der Prüfung von Herrn Wekerle bzw. Frau Niemeyer zur Verfügung gestellt. Belege, die das Kletterzentrum betreffen, sind in einem gesonderten Ordner alphabetisch abgelegt.

Die Daten der Einnahmen-/Ausgabenrechnung per 31.12.2015 entsprechen nach vorgenommener pflichtgemäßer Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung.

Die Prüfung selbst fand in einer angenehmen Atmosphäre statt. Die erbetenen Unterlagen wurden umgehend zur Verfügung gestellt, die Fragen umfassend beantwortet. Ein Dank geht an Herrn Wekerle und Frau Niemeyer für ihre hilfsbereite, kompetente und freundliche Art in der Zusammenarbeit.

**TOP 7**Entlastung des Vorstands

Verena Barth und Dietrich Behl schlagen der Mitgliederversammlung hinsichtlich des Jahresabschlusses 2015 die Entlastung des Vorstands vor.

Der Versammlungsleiter, Folkert Lenz, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (53 stimmberechtigte Mitglieder):

**53 JA                      0 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird einstimmig angenommen.

Wahl der Rechnungsprüfer

Verena Barth und Dietrich Behl werden zur Wahl vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter, Folkert Lenz, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (53 stimmberechtigte Mitglieder):

Für Dietrich Behl

**51 JA                      2 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

Für Verena Barth

**51 JA                      2 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

Verena Barth und Dietrich Behl nehmen die Wahl an.

**TOP 8**Beschlüsse

1. Der Vorstand beantragt, die Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren ab 01.01.2017 zu erhöhen (lt. vorgelegter Beitragstabelle, siehe Anlage).

*Begründung:*

- Allgemeine Erhöhung der Betriebskosten
- Erhöhte Ausgaben für besseren Service, insbesondere durch Aufstockung Bürostunden
- Notwendigkeit der Bildung von Rücklagen
- Bedarf der Bremer Hütte
- Erhöhung der Umlage, die zum DAV nach München abzuführen ist
- Erhöhung der Umlage des LSB ab 2016

- Erhöhung der Umlage an den Nordwestdeutschen Sektionenverband
- Kein Unterschied im Arbeitsaufwand bei der Aufnahme von neuen Mitgliedern verschiedene Typs

*Aussprache:*

Folgende Standpunkte werden unter den Mitgliedern vertreten:

- Pro  
Höhere Verbindlichkeit im Hinblick auf die Vereinszugehörigkeit, hohe Geldausgaben für Elektronik in dieser Altersgruppe „üblich“, Beiträge anderer Vereine höher, Beispiel Klettern: durch reduzierte Preise für Sektionsmitglieder ist die Kostenersparnis pro Jahr weit höher als der Mitgliedsbeitrag
- Contra  
Die Einführung bzw. die Erhöhung der Aufnahmegebühr für Kinder und des Mitgliedsbeitrags für Jugendliche wird kritisch gesehen (40 % der Kinder in Bremen gelten als arm, dazu kommen Beiträge für die Klettergruppen, Aufnahmegebühr ist höher als der jährliche Mitgliedsbeitrag bei Kindern)

Der Versammlungsleiter, Folkert Lenz, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (52 stimmberechtigte Mitglieder):

**40 JA                      7 ENTHALTUNGEN                      5 NEIN**

Der Antrag des Vorstands ist mit großer Mehrheit angenommen worden.

2. Es wird folgender Antrag gestellt: „Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, die Mitgliedschaft der Sektion Bremen des DAV im Landessportbund (LSB) in diesem Jahr zu kündigen“.

*Begründung:*

- Gravierende Beitragserhöhungen in 2016 sowie in den nächsten Jahren
- Gegenleistungen des LSB stehen für die Sektion in keinem Verhältnis zu den derzeitigen und künftigen Beitragserhöhungen

*Aussprache:*

Folgende Standpunkte werden unter den Mitgliedern vertreten:

- Pro  
Der LSB hat den DAV bisher nicht groß unterstützt (auch nicht sportpolitisch beim Bau des Kletterzentrums), Struktur DAV passt nicht zum LSB, LSB kann politisch nicht so viel bewegen, da keine Gelder dafür vorhanden, sozialpolitisches Engagement kann auch direkt durch den DAV erfolgen
- Contra  
Der LSB soll durch die Sektion Bremen (durch die Mitgliedschaft) in seiner Arbeit weiter unterstützt werden, die Sektion Bremen hat unter Umstände Nachteile (auch höhere Kosten) als Nichtmitglied des LSB

Der Versammlungsleiter, Folkert Lenz, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (50 stimmberechtigte Mitglieder):

**41 JA                      6 ENTHALTUNGEN                      3 NEIN**

Der Antrag ist mit großer Mehrheit angenommen worden.

## **TOP 9**

### **Wahlen zum Vorstand**

#### *Ehrungen*

Ronald Hillebrand, Klaus Wekerle, Georg Schmitz und Eckhard Homann (abwesend) stellen sich für ihre bisherigen Vorstandsposten nicht wieder zur Wahl. Die Anwesenden werden für ihre zum Teil sehr langjährige und engagierte Arbeit sowie ihren hohen persönlichen Einsatz für die Sektion Bremen geehrt.

Nachstehende Vorstandsposten stehen zur Wahl:

- 1. Vorsitzender - bisher Ronald Hillebrand
- 2. Vorsitzender - bisher Manfred Gangkofer
- 3. Vorsitzender - bisher Eilhard Janssen
- Schatzmeister - bisher Klaus Wekerle
- Ausbildungsreferentin - bisher Andrea Munjic
- Referent Kletterzentrum - bisher Ronald Hillebrand
- Hüttenwart Nauderer Hütte - bisher Manfred Gangkofer
- Hüttenwart Bremer Hütte - bisher Frank Schröder
- Naturschutzreferent - bisher Eckhard Homann
- Vortragswartin - bisher Iris Hopmann

Der Versammlungsleiter, Folkert Lenz, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (49 bzw. zeitweise 48 stimmberechtigte Mitglieder):

**1. Vorsitzender** – Kandidat: Manfred Gangkofer

**48 JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Manfred Gangkofer nimmt die Wahl an.

**2. Vorsitzender** – Kandidat: Ronald Hillebrand

**47JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Ronald Hillebrand nimmt die Wahl an.

**3. Vorsitzender** – Kandidat: Eilhard Janssen

**47 JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Eilhard Janssen nimmt die Wahl an.

**Schatzmeister** – Kandidat: Dieter Mörk

**48 JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Dieter Mörk nimmt die Wahl an und stellt sich den Mitgliedern vor.

**Ausbildungsreferentin** – Kandidatin: Andrea Munjic

**48 JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Andrea Munjic nimmt die Wahl an.

**Referent Kletterzentrum** – Kandidat: Ronald Hillebrand

**48 JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Ronald Hillebrand nimmt die Wahl an.

**Hüttenwart Bremer Hütte** – Kandidat: Frank Schröder

**48 JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Frank Schröder nimmt die Wahl an.

**Hüttenwart Nauderer Hütte** – Kandidat: Manfred Gangkofer

**48 JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Manfred Gangkofer nimmt die Wahl an.

**Vortragswartin** – Kandidatin: Iris Hopmann

**48 JA                    1 ENTHALTUNG                    0 NEIN**  
Iris Hopmann nimmt die Wahl an

**Naturschutzreferent – N.N.**

Da kein Mitglied kandidiert hat, kann dieses Amt nicht besetzt werden.

**Wegereferent – N.N.**

Da kein Mitglied kandidiert hat, kann dieses Amt nicht besetzt werden.

**Jugendreferent – Stefan Büniger**

Stefan Büniger wurde von der Jugend als ihr Referent gewählt und von der Mitgliederversammlung bestätigt.

**TOP 10**

Wahlen zum Ehrenrat

Arno Recknagel ist aktiver Ehrenratsvorsitzender. Folgende Mitglieder stellen sich zur Wahl: Günter Finke, Andrea Munjic und Gunthild Meyer.

Der Versammlungsleiter, Folkert Lenz, führt die Abstimmung als Blockwahl durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (48 stimmberechtigte Mitglieder):

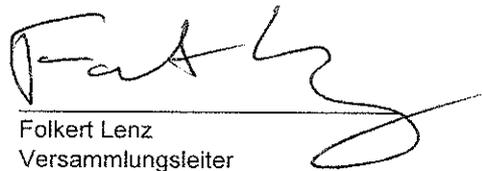
**45 JA                      3 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen. Günter Finke, Andrea Munjic und Gunthild Meyer nehmen die Wahl an.

Bremen, 29.04.2016



Susanne Klose  
Protokoll



Folkert Lenz  
Versammlungsleiter

Anlagen

Mitteilungsheft ‚Bremen Alpin‘ 2.2016  
Anwesenheitsliste  
Beitragstabelle

Anlage - Beschluss der Mitgliederversammlung am 20.04.2016

Mitgliedsbeiträge neu ab 1.1.2017		ab 1.9.
A-Mitglied	78,00 €	45,00 €
B-Mitglied	48,00 €	30,00 €
C-Mitglied	48,00 €	30,00 €
D-Junioren und Juniorinnen	45,00 €	27,00 €
Kinder und Jugendliche	19,00 €	12,00 €
Familie	120,00 €	72,00 €
Aufnahmegebühr für alle Mitglieder	25,00 €	25,00 €